

Schwerbehinderung bei einer A14er-Bewerbung

Beitrag von „Nuare“ vom 27. Februar 2022 09:50

[Zitat von kodi](#)

Du bist nicht automatisch chancenlos. Auch Schwerbehinderte müssen sich Leistungskriterien stellen. Die können allerdings abgewandelt sein. [So ganz eindeutig scheint die Ausgestaltung aber nicht zu sein.](#)

Persönlich würde ich erst einmal abwarten und die Besetzung im Misserfallsfall dann rechtlich überprüfen lassen.

Lieber Kodi,

herzlichen Dank für Deinen Beitrag und den Link. Habe auch bereits ein wenig recherchiert und bemerkt, dass es zu fachlichen Leistungskriterien keine eindeutigen Aussagen gibt.

Eine rechtliche Überprüfung im Falle eines Misserfolgs wurde mir auch schon nahegelegt und da ich Mitglied im Philologenverband bin, werde ich mich dort definitiv zumindest beraten lassen bezüglich der Möglichkeiten.

Möchte einfach auf keinen Fall als „schlechte Verliererin“ dastehen, denn bei gleichwertiger oder höherer Qualifikation kann ich mich absolut damit arrangieren, dass ich die Stelle nicht erhalten werde.

Das Gefühl, dass das Verfahren für alle Beteiligten gleichwertig abläuft, ist mir einfach wichtig.

Im Jahr 2022 würde ich mir wirklich wünschen, dass (öffentliche) Stellen völlig losgelöst vom Geschlecht, Handicaps und/ oder Lebens- und Liebesformen vergeben werden und die Leistung/ Eignung im Vordergrund steht...

(...und Menschen Landesgrenzen akzeptieren und Frieden als höchstes Gut betrachten!)